

27 TIPPS FÜR DEN ERFOLGREICHEN START ALS BGM-MANAGER

Die eigenen Kompetenzen ausbauen

1 Erlernen Sie die Basics des Gesundheitsmanagements

Es gibt viele Möglichkeiten, sich im Betrieblichen Gesundheitsmanagement ausbilden zu lassen. Häufig geschieht dies im Studium, Sie können allerdings auch einen Kurs (Online oder Analog) absolvieren. Die erste vom BBGM anerkannte Ausbildungsstufe ist die „Fachkraft Betriebliches Gesundheitsmanagement“. Diese können wir Ihnen empfehlen – entweder Sie absolvieren diese in unserem Onlinekurs oder bei einem anderen Anbieter vor Ort.

2 Erlernen Sie die Basics des Projektmanagements / Organisation

Projektmanagement ist sehr wichtig im BGM, weshalb wir Ihnen ans Herz legen können, sich in dieser Disziplin einzulesen.

3 Bauen Sie Ihre analytischen Fähigkeiten aus

BGM ist im Grunde ein Projekt. Und für das Fortführen eines Projektes möchte die Geschäftsführung in der Regel positive Zahlen sehen. Aus diesem Grund müssen Sie analytisch fit sein, um Kennzahlen zu errechnen und die gesetzten Maßnahmen bewerten zu können

4 Bauen Sie Ihre Beratungskompetenz aus

Als BGM-Manager sind Sie der Ansprechpartner für die Arbeitnehmer. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie gut zuhören und beraten können. Es gibt verschiedene Kurse, die eine Verbesserung dieser Fähigkeiten ermöglichen.

Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements

5 Definieren Sie die Ziele gemeinsam mit Geschäftsführung und Stakeholdern

Als BGM-Manager müssen Sie eng mit der Geschäftsführung und den Stakeholdern zusammenarbeiten. Definieren Sie die Ziele gemeinsam in einem Meeting und finden Sie so Ziele, die Sie beide als realistisch betrachten.

6 Halten Sie die Ziele schriftlich fest

Um die Ergebnisse des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bewerten zu können, sollten Sie die definierten Ziele auch schriftlich festhalten. Außerdem dient dies einer allgemein anerkannten Basis.

7 Definieren Sie Ziele SMART

Vielleicht haben Sie schon einmal davon gehört, Ziele SMART zu definieren – spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminierbar. Nutzen Sie diese Praxis auch im BGM.

8 Bauen Sie Strukturen clever auf

Im BGM ist es wichtig, Strukturen innerhalb des Unternehmens als auch nach außen zu nutzen. Hören Sie sich um: gibt es im Unternehmen schon Verbindungen zu interessanten Kontakten, die Sie nutzen können?

9 Führen Sie die Ist-Analyse umfassend durch

Nur wenn Sie wissen, wie Ihre Ausgangslage ist, können Sie Ihre Maßnahmen anschließend auch angebracht bewerten. Lassen Sie sich daher Zeit, die Ist-Analyse umfassend und ausführlich umzusetzen. Eine gute Basis ist wichtig für spätere Arbeitsschritte!

27 TIPPS FÜR DEN ERFOLGREICHEN START ALS BGM-MANAGER

10 Planen Sie Maßnahmen für alle Zielgruppen

Ein häufiger Fehler im BGM: Maßnahmen nur für eine Zielgruppe. Überlegen Sie sich daher genau, wen Sie im Unternehmen alle erreichen sollten. Spezielle Maßnahmen für Schichtarbeiter, Außendienstmitarbeiter, Lehrlinge oder Teilzeitkräfte sind wichtig. Versuchen Sie „outside the box“ zu denken.

11 Planen Sie Maßnahmen für das ganze Jahr

Es ist immer gut, einen Plan zu haben. Versuchen Sie daher, die Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement im Voraus zu planen – idealerweise sogar ein ganzes Jahr im Voraus. Aber...

12 Bleiben Sie in der Maßnahmenplanung flexibel

...bleiben Sie dabei stets flexibel. Denn es werden Momente kommen, die Sie nicht planen konnten und die Aufmerksamkeit benötigen. Beispiel: Die Corona-Pandemie hatte niemand am Plan, trotzdem mussten dadurch die BGM Maßnahmen wesentlich angepasst werden.

13 Holen Sie Stakeholder und Führungskraft mit ins Boot

Wenn Sie die Stakeholder und die Führungskräfte vom BGM überzeugen und sie Sie dabei unterstützen, wird Ihre Arbeit wesentlich erleichtert. Sorgen Sie für gleiche Zielvorstellungen und eine gute Arbeitsdynamik.

14 Beziehen Sie Arbeitnehmer in Ihre Planungen mit ein

Wie Sie sich bestimmt vorstellen können, wollen die Arbeitnehmer auch in der Planung des Gesundheitsmanagements miteingebunden werden. Das ist ein wichtiger Tipp, denn durch das Einbinden der „Empfänger“, können Sie besser passende Maßnahmen umsetzen.

15 Ernennen Sie „Power User“

BGM soll Teil der Unternehmenskultur werden. Hilfreich sind dabei sogenannte Power User. Vereinbaren Sie mit vereinzelt Personen im Unternehmen, dass Sie gewisse Programmpunkte im Team motivieren – zum Beispiel die bewegte Pause initiieren.

16 Überlegen Sie sich – gemeinsam mit dem Marketing-Team – eine Kommunikationsstrategie

Um eine möglichst hohe Akzeptanz des BGM zu erzielen, entwickeln Sie eine klare Kommunikationsstrategie für die interne Bewerbung. Nutzen Sie dabei, wenn möglich, die Expertise Ihres Marketing-Teams.

17 Entwickeln Sie gleich zu Beginn erste Kennzahlen

Bevor Sie mit Maßnahmen starten, sollten Sie sich schon für eine Art der Evaluierung entscheiden. Entwickeln Sie einen Kennzahlen Katalog und stimmen Sie sich ab, wie Sie zu den benötigten Daten gelangen. Wenn dies gleich zu Beginn erledigt ist, wissen Sie auch, wohin Sie sich bewegen sollten.

Das Tagesgeschäft meistern

18 Beschaffen Sie sich Inspirationsmaterial für neue BGF Maßnahmen

Sie kommen eventuell irgendwann an den Punkt, wo Ihnen keine neuen BGM-Maßnahmen mehr einfallen. Suchen Sie sich Quellen (Newsletter, Websites oder Personen), die Ihnen regelmäßig neue Inspirationen liefern.

19 Fragen Sie ihr Team, was sie möchten

Neben externen Inspirationsquellen ist das eigene Team die bedeutendste Quelle. Fragen Sie diese, was sie sich wünschen und welche Maßnahmen angebracht wären. Möglich wäre dies zum Beispiel mit einer Umfrage oder persönlichen Gesprächen.

27 TIPPS FÜR DEN ERFOLGREICHEN START ALS BGM-MANAGER

20 Nutzen Sie Wettkämpfe und Spiele als Motivation

Häufig werden Menschen durch Wettkämpfe oder spielerische Ansätze motiviert. Nutzen Sie dies und organisieren Sie interne Wettkämpfe wie einen Schritte-Wettbewerb oder nehmen Sie an einem externen Firmenlauf oder Ähnlichem teil.

21 Tauschen Sie sich, wenn möglich, mit anderen BGM-Managern aus

So lernen Sie, was in anderen Unternehmen funktioniert und erhalten eventuell auch Ideen für Maßnahmen, die Sie selbst demnächst umsetzen können.

22 Vermeiden Sie komplizierte Wege

Wie in vielen anderen Bereichen auch, ist es wichtig, dass Sie das BGM so einfach wie möglich und nur so komplex wie nötig aufziehen. Ermöglichen Sie dem Team eine möglichst einfache Teilnahme an Maßnahmen sowie Zugang zu Info-Materialien.

23 Verwenden Sie einen anonymen Briefkasten

Gesundheit ist gerade im beruflichen Kontext häufig ein schwieriges Thema, da sich manche Beschäftigte sorgen, dass sich gesundheitliche Probleme negativ auf den Job auswirken. Daher werden auch persönliche Gespräche oft nicht offen und ehrlich geführt. Umgehen Sie dies, indem Sie Ihrem Team die Möglichkeit bieten, anonym mit Ihnen zu kommunizieren

24 Setzen Sie sich einen Termin im Kalender, um regelmäßig zu evaluieren

Regelmäßige Kontrolle ist sehr wichtig. Setzen Sie sich daher doch einen regelmäßigen Termin im Kalender – zum Beispiel alle 3 oder 6 Monate.

Ergebnisse richtig interpretieren

25 Lassen Sie sich nicht von erhöhten Fehlzeiten täuschen

Auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht negativ erscheint, wenn die Fehlzeiten steigen, sollten Sie doch noch einen genaueren Blick darauf werfen. Denn wenn Sie Maßnahmen zur Verringerung des Präsentismus (=Erscheinen trotz Krankheit) gesetzt haben, ist dies ein Zeichen des Erfolgs!

26 Es braucht Zeit bis BGM Teil der Kultur ist

Das Gesundheitsmanagement sollte auch Teil der Unternehmenskultur sein. Dass diese Integration dabei nicht von heute auf morgen stattfinden wird, sollte Ihnen klar sein. Geben Sie Impulse aber seien Sie auch geduldig.

27 Manche Kennzahlen brauchen Zeit - bleiben Sie geduldig!

Während manche BGM Kennzahlen sich sehr schnell berechnen lassen, benötigt es für manche einen längeren Betrachtungszeitraum. Zum Beispiel die Fluktuationsrate oder Anzahl der Langzeitfehlzeiten.